|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **Trading für Anfänger** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 7-10 Mal) |
| **Trading** | genutzt: 0 Mal https://intern.textbroker.de/img/fail.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 15-19 Mal) |
|  | | |

bitte schreiben Sie einen Ratgebertext über: [Trading – Was heißt "Traden"?].  
Der Artikel wird auf der folgenden Website veröffentlicht: [CFD.guide].  
Ein Beispiel für einen ähnlichen Artikel finden Sie unter dem folgenden Link: [https://www.financescout24.de/wissen/ratgeber/trading-einsteiger-guide].  
  
-> Was heißt "Traden"? – Definition & Guide für Anfänger  
[Im ersten Teil des Textes genaue Definition des Wortes Trading, Unterschiede zum normalen Investieren – Dann im zweiten Teil zum Anfänger-Guide: Alles, was Anfänger zu Trading wissen sollten]  
  
Bitte verwenden Sie einen [objektiv-neutralen] Stil für diesen Text.  
[Sehr sehr wichtig, da hier immer wieder Verwirrung: "du" oder "dir" Form verwenden. Kleingeschrieben. Beispiel: "Mehr Infos zum Anbieter findest du auf der Webseite."].

[Definition des Wortes "Trading" – Unterschiede zum normalen Aktienhandel – Vor- und Nachteile des Tradens – Wichtige Tipps für Einsteiger (gerne stichprobenartig) – Beispiel wie ein Anfänger mit dem Traden beginnen kann – Wie online getradet wird – Wo man das Traden erlernen kann – Für wen das Traden geeignet ist – Wie seriös ist Traden (Warnung vor unseriösen Angeboten) – Kann man vom Traden leben – Wie funktioniert Daytrading – Warum Trading nicht für jeden geeignet ist (Stichwort Suchtpotential etc.)]  
[https://www.financescout24.de/wissen/ratgeber/trading-einsteiger-guide oder https://www.nextmarkets.com/de/handel/glossar/trading oder https://admiralmarkets.com/de/wissen/articles/forex-basics/forex-trading-fur-anfanger oder https://www.brokerdeal.de/was-heisst-traden/]

Was heißt "Traden"? – Definition & Guide für Anfänger

2052 Wörter

<h1>Geld verdienen mit dem Trading – was ist das überhaupt?</h1>

<p>Der Begriff <strong>Trading</strong> entstammt aus dem Englischen und bedeutet soviel wie <strong><i>handeln</i></strong> oder <strong><i>eintauschen</i></strong>. Ein <i>Trader</i> ist demnach ein <i>Händler</i>, der verschiedene Arten von Waren oder Finanzwerten handelt und damit sein Geld verdient. Zum Einsatz kommt der Begriff Trading jedoch am häufigsten in der <strong>Finanzwirtschaft</strong>, wo dieser die Tätigkeit beschreibt, unterschiedliche <i>Finanzwerte</i> wie zum Beispiel <i>Aktien</i>, <i>Rohstoffe</i>, <i>Währungspaare</i>, <i>Derivate</i> sowie <i>Kryptowährungen</i> zu kaufen und auch wieder zu verkaufen. Dabei wird eine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt – die entsprechenden Werte werden günstig eingekauft und zu einem späteren Zeitpunkt wieder teurer verkauft. Für den Handel selbst stehen dem <strong><i>Trader</i></strong> eine Vielzahl verschiedener Handelsoptionen sowie ein gehebelter Handel mit Fremdkapital zur Verfügung. Das Trading wird in diesem Zusammenhang oft mit wenig Aufwand, bei gleichzeitig hohem Ertrag in Verbindung gebracht. Es handelt dabei jedoch um ein recht komplexes Thema, welches zwar hohe Verdienstmöglichkeiten offeriert, jedoch eine gewisse Expertise erfordert. Innerhalb der nun folgenden Abschnitte erfährst du daher einmal sämtliche Informationen zu den Themen Trading sowie Trading für Anfänger und was du unbedingt beachten solltest, wenn du langfristig erfolgreich damit sein möchtest.</p>

<h2>So funktioniert das Trading im Kurzüberblick – Brokerwahl, Assets aussuchen und Money Management</h2>

<p>Das Trading bietet zunächst den grundlegenden Vorteil, dass es an sich jeder betreiben kann. Um damit starten zu können, benötigst du zunächst einen eigenen Trading-Account bei einem <strong><i>Online-Broker</i></strong> deiner Wahl. Bei einem Broker handelt es sich per definitionem um einen <i>Börsenmakler</i>, <i>Vermittler</i> oder einen <i>Zwischenhändler</i>, der die entsprechenden Trading-Aufträge von dir entgegennimmt und an der Börse ausführt. Bei der Einrichtung deines individuellen Trading-Accounts gehst du am besten folgendermaßen vor:</p>

<ul>

<li>vergleiche diverse Depotangebote vieler Broker im Internet (zum Beispiel auf kostenlosen und unabhängigen Vergleichsportalen für Online-Broker)</li>

<li>eröffne ein Traing-Depot bei einem Broker deiner Wahl</li>

<li>zahle einen beliebigen Geldbetrag auf deinen neuen Trading-Account ein oder nutze zunächst das Demokonto des jeweiligen Anbieters</li>

<li>beginne mit dem Kaufen und Verkaufen individueller Handelswerte (auch <strong><i>Assets</i></strong> genannt)</li>

<li>erziele dadurch Gewinne und lasse dir diese von deinem Trading-Account auf dein Bankkonto auszahlen</li>

</ul>

<p>Beachte zu guter Letzt noch ein nachhaltiges <strong>Money Management</strong>. Hierbei handelt es sich um sogenannte <i>Wertsicherungsstrategie</i>, durch die du dein individuelles Chancen-Risiko-Verhältnis verbesserst. Risikiere beispielsweise nie mehr als 1 Prozent deines Gesamtkapitals pro Trade. Fürs Trading solltest du dir daher vorweg deine individuellen „Trading-Regeln“ festlegen, an die du dich in jedem Falle hältst – so hast du die eigenen Nerven oft besser im Griff und gibst zu gierigem Handeln keine Chance.</p>

<h2>Welche Arten von Trading gibt es?</h2>

<p>Du kannst dich beim Trading auf verschiedene <i>Handelswerte</i> oder auf unterschiedliche <i>Trading-Arten</i> spezialisieren. Weiterhin steht dir noch eine Vielzahl an <i>Orderbefehlen</i> zur Verfügung. Im Folgenden einmal alle typischen <strong><u>Handelswerte</u></strong>, mit denen du insgesamt traden kannst:</p>

<ul>

<li><strong><u>Aktien</u></strong> (Wachstumsaktien oder Dividendenaktien)</li>

<li><strong><u>ETFs</u></strong> (sogenannte <i>Exchange Traded Funds</i>)</li>

<li><strong><u>Devisen</u></strong> (Währungspaare wie beispielsweise EUR/USD für <i>Euro</i> gegen den <i>US-Dollar</i>)</li>  
<li><strong><u>Rohstoffe</u></strong> (wie beispielsweise <i>Gold</i>, <i>Silber</i> oder <i>Rohöl</i>)</li>

<li><strong><u>CFDs</u></strong> (sogennante <i>Contracts for Difference</i> oder auch „Differenzkontrakte“)</li>  
<li><strong><u>Kryptowährungen</u></strong> (einzelne Coins wie beispielsweise <i>Bitcoin</i> oder <i>Ethereum</i> oder Kryptowährungspaare)</li>

<li><strong><u>Optionen</u></strong></li>

<li><strong><u>Zertifikate</u></strong></li>

<li><strong><u>Futures</u></strong> (sogenannte Terminkontrakte)</li>

<li><strong><u>Anleihen</u></strong> (Staats- oder Unternehmensanleihen)</li>

</ul>

<p>Doch nicht nur anhand der unterschiedlichen Handelswerte entpuppen sich zahlreiche Trading-Möglichkeiten für dich. Auch die jeweilige Handelsart sorgt für Abweichungen. Im Folgenden daher einmal eine Tabelle mit den wohl bekanntesten <strong><u>Trading-Arten</u></strong>, nach ihrer Anlagedauer sortiert (von lang bis extrem kurz):</p>

<table>

<thead>

<tr>

<td><strong><u>Trading-Art</u></strong></td>

<td><strong><u>Was ist das?</u></strong></td>

<td><strong><u>Aufwand</u></strong></td>

<td><strong><u>Ertrag</u></strong></td>

</tr>

</thead>

<tbody>

<tr>

<td><strong><i>Buy and Hold</i></strong></td>

<td>Hier kaufst du dir individuelle Handelswerte, die du ewig hältst, um von langfristigen Kurssteigerungen sowie steigenden Kapitalerträgen in Form von Dividenden oder Ausschüttungen zu profitieren</td>

<td>gering</td>

<td>langfristig moderat (7-10 Prozent Rendite)</td>

</tr>

<tr>

<td><strong><i>Position Trading</i></strong></td>

<td>Hier verfolgst du gewisse Trends und hältst deine Trades über einen längeren Zeitraum (Tage, Wochen oder sogar Monate)</td>

<td>Gering</td>

<td>mittelmäßig (10 bis 20 Prozent Rendite)</td>

</tr>

<tr>

<td><strong><i>Swing Trading</i></strong></td>

<td>Hier nutzt du kurzfristige Marktanomalien, um überdurchschnittliche Kursgewinne zu realisieren und hältst deine Trades im Schnitt mehrere Stunden bis Tage</td>

<td>hoch</td>

<td>hoch (10 bis 30 Prozent Rendite)</td>

</tr>

<tr>

<td><strong><i>Daytrading</i></strong></td>

<td>Hier hältst du deine Positionen maximal bis zu Ende des Handelstags und realisierst viele, kleine Kursgewinne und hältst die Positionen nur wenige Minuten oder Stunden</td>

<td>sehr hoch</td>

<td>sehr hoch (30 bis 50 Prozent Rendite)

</tr>

<tr>

<td><strong><i>Scalping</i></strong></td>

<td>Hier konzentriest du dich auf die Realisierung von extrem vielen, kleinen Kursgewinnen über den Verlauf des Tradingtags (teilweise 100 Stück oder mehr) und hältst die Positionen nur wenige Sekunden bis Minuten</td>

<td>sehr hoch</td>

<td>sehr hoch (50 Prozent Rendite oder mehr)

</tr>

</tbody>

</table>

<p>Unterschiede gibt es aber auch hinsichtlich der Vielzahl an <strong>Orderbefehlen</strong>. Auch hier stehen dir verschiedene Varianten zur Verfügung. Hier daher einmal die wichtigsten Orderbefehle in puncto Trading für Anfänger:</p>

<ul>  
<li><strong><i>Market-Orders</i></strong> (dein Kauf erfolgt zum aktuell billigsten Preis, beziehungsweise dein Verkauf zum aktuell besten Preis am Markt)</li>

<li><strong><i>Limit-Orders</i></strong> (hier legst du minimale oder maximale Kauf- oder Verkaufspreise fest, zu denen dein Broker deine Order ausführen soll)</li>

<li><strong><i>Stop-Orders</i></strong> (hier führt der Broker bei einem bestimmten Kurswert automatisch eine Order aus – zum Beispiel in Form eines <i>Stopp-Loss</i> zur Verlustbegrenzung oder in Form eines <i>Take-Profit</i> zur automatischen Gewinnmitnahme)</li>

<li><strong><i>Long</i></strong> (hier setzt du auf steigende Kurse)</li>

<li><strong><i>Short</i></strong> (hier setzt du hingegen auf fallende Kurse)</li>

</ul>

<h2>So einfach lässt sich Trading für Anfänger umsetzen</h2>

<p>Trading für Anfänger funktioniert im Grunde genommen ganz einfach: Du legst dir zunächst ein eigenes Trading-Depot zu, zahlst eine beliebige Menge an Geld ein und fängst unkompliziert mit dem Trading an! Soweit, so gut! Doch wie genau funktioniert das? Und auf was musst du als Anfänger besonders achten? Auch hierzu im Folgenden ein paar ausführlichere Infos für dich.</p>

<h3>Schritt 1: Depot oder Trading-Account eröffnen</h3>

<p>Hast du das für dich passende <strong>Depot</strong> gefunden, kannst du dieses nun unkompliziert <strong>eröffnen</strong>. Hierfür lädst du dir die entsprechenden <i>Depoteröffnungsunterlagen</i> herunter und befüllst diese (unter anderem mit persönlichen Daten wie beispielsweise deiner E-Mail-Adresse, deiner Telefonnummer oder deiner Wohnadresse). Weiterhin musst du deine individuellen <strong>Trading-Erfahrungen</strong> im Umgang mit verschiedenen Handelsklassen angeben – der Broker nutzt dies zur Erstellung deines individuellen Risikoprofils. Sobald auch das getan ist, geht’s zur <strong>Verifizierung</strong>. Bei dieser musst du mithilfe eines gültigen Ausweisdokuments (<i>Personalausweis</i> oder <i>Reisepass</i>) deine Identität <strong><i>verifizieren</i></strong>. Das lässt sich entweder via Post-Ident- oder via Video-Ident-Verfahren umsetzen. Ist auch die Verifikation erledigt, prüft dein neuer Broker nun noch einmal deine Unterlagen und sendet dir binnen weniger Tage deine <strong>Zugangsdaten</strong> (unter Umständen mit der zusätzlichen Aufforderung zur Einzahlung des Mindestanlagebetrags) zu. Nun kannst du starten!</p>

<h3>Schritt 2: Ersteinzahlung, Demokonto und Money Management</h3>

<p>Gehe zunächst kein allzu hohes Risiko ein und sammle idealerweise erst einmal Erfahrungen auf dem kostenlosen <strong>Demokonto</strong> des Anbieters. Auf diesem kannst du typischerweise mit Spielgeld und marktähnlichen Kursen handeln. Das kannst du beispielsweise zum Austesten individueller Handelsstrategien oder der einzelnen Trading- sowie Orderarten nutzen. Zahle zunächst auch einen kleinen Betrag ein und setze pro Trade nur geringe Mengen deines dir zur Verfügung stehenden Kapitals. Achte von Beginn an auf ein vernünftiges <strong><i>Money Management</i></strong>.</p>

<h3>Schritt 3: So kannst du dich nebenbei seriös weiterbilden</h3>

<p>Nachdem dir in puncto Trading für Anfänger der Start geglückt ist und du vielleicht deine ersten Gewinne realisiert hast, kannst du dein Wissen ab da <strong>professionell</strong> vertiefen. Zwar funktioniert beim Trading viel über Erfahrung, jedoch kann sich der Kontakt zu bereits <strong>erfahrenen Tradern</strong> oder <strong>sozialen Trading-Communities</strong> lohnen. Weiterhin sind auch <strong>Webinare</strong>, <strong>Bücher</strong> oder <strong>Lernunterlagen</strong> zu diesem Thema empfehlenswert und werden oftmals sogar <strong>kostenlos</strong> vom jeweiligen Broker zur Verfügung gestellt.</p>

<h2>Für wen eignet sich das Trading am besten?</h2>

<p>Ob Trading für Anfänger, für Fortgeschrittene oder für Profis: Es eignet sich im Grunde genommen für eine Vielzahl an Personen oder Anforderungen! Denn hierbei handelt es sich um eine (sowohl zeitlich, als auch lokal) <strong>flexible</strong> Einnahmequelle, die du <strong>nebenberuflich</strong>, als auch <strong>hauptberuflich</strong> betreiben kannst. Da du an jeder Börse der Welt traden kannst, kannst du dies quasi auch <strong>24 Stunden rund um die Uhr</strong> tun. Ebenfalls kannst du dir nach Belieben deine individuellen Handelswerte rauspicken und dich auf diese spezialisieren. Es schreibt dir zudem niemand vor, wann, wo und wie du tradest. Auch die „Eintrittsbariere“ ist beim Trading ausgesprochen gering. So kannst du bereits mit <strong>wenig Kapital</strong> beginnen und kannst aufgrund vorteilhafter Hebelmöglichkeiten dennoch hohe Gewinne einstreichen. Es handelt sich hierbei um eine <strong>selbstständige Tätigkeit</strong>. Die Gewinne, die du realisierst, entsprechen nach deutschem Recht <strong>Kapitalerträgen</strong>. Jene musst du oberhalb deines <i>Freistellungsauftrags</i> in Höhe von 801 Euro im Jahr, beziehungsweise 1.602 Euro für Verheiratete, durch die <i>Kapitalertragssteuer</i> taxieren. Unterm Strich eignen sich die verschiedenen Trading-Arten daher für folgende Personen, beziehungsweise Zielstellungen:</p>

<ul>

<li>für Neulinge im Bereich des Börsenhandels (da Trading für Anfänger sehr unkompliziert realisierbar ist)</li>

<li>für fortgeschrittene und erfahrene Trader</li>

<li>für den Aufbau eines Nebeneinkommens</li>

<li>für den Aufbau des eigenen Lebensunterhalts</li>

<li>für den kurz- und langfristigen Aufbau von Vermögen</li>

<li>es kann mittels stabiler Internetverbindung von überall auf der Welt getradet werden (für Auswanderer, Bagpacker usw.)</li>

<li>für Studenten</li>  
<li>prinzipiell für alle Nutzer ab 18 Jahren</li>

<li>für Menschen mit niedrigem und hohem, finanziellem Background</li>

</ul>

<p>Da das Trading auch gewisse <strong>Risiken</strong> aufweist, eignet sich es wiederum nicht für jeden! Speziell Persönlichkeiten, die zum Zocken neigen oder bei potenziellen Verlusten zum unüberlegten Verkauf neigen, ist das Traden sicherlich nichts. Denn dieses benötigt eine <strong>starke Persönlichkeit</strong> sowie ein <strong>strapazierfähiges Nervenkonstrukt</strong>, um langfristig erfolgreich darin zu sein. Auch ist sind eine gewisse <strong>Disziplin</strong> und eine konstante <strong>Lernbereitschaft</strong> erfordlicher, um erfolgreicher Trader zu werden. Es sollte darüber hinaus nur jenes Geld für Traden eingesetzt werden, dessen Verlust im schlimmsten Fall von dir zu verschmerzen ist. Von daher solltest du zumindest über ein finanzielles Sicherheitspolster verfügen und nicht jenes Geld zum Traden einsetzen, welches du für dein tägliches Leben brauchst.</p>

<h2>Alle Vor- und Nachteile des Tradings auf einen Blick</h2>

<p>Zwar ist das Trading innerhalb der vergangenen Jahre immer beliebter geworden, jedoch weist dieses nebst seinen zahlreichen Vorteilen auch ein paar nicht zu unterschätzende Nachteile auf. Diese möchten wir dir natürlich ebenso wenig verschweigen, weshalb wir dir im Folgenden einmal sämtliche Vor- und Nachteile in puncto Trading für Anfänger aufzeigen möchten.</p>

<h3>Vorteile</h3>

<ul>

<li>hohe Flexibilität</li>

<li>hohe Verdienstmöglichkeiten</li>

<li>sehr vielseitig umsetzbar (viele, unterschiedliche Handesklassen)</li>

<li>wenig Grundkapital notwendig (da gehebelter Handel möglich)</li>

<li>nur stabile Internetverbindung sowie Smartphone oder Laptop erforderlich</li>

<li>Grundkenntnisse sind recht schnell zu erlernen</li>

<li>automatisierter Handel möglich (dank Vielzahl an Orderbefehlen)</li>

<li>spannende Freizeitaktivität</li>

<li>lässt sich unkompliziert nebenberuflich oder hauptberuflich machen</li>

</ul>

<h3>Nachteile</h3>

<ul>

<li>hohes Verlustrisiko (mit potenzieller Nachschusspflicht, bei gehebeltem Handel)</li>

<li>Vielzahl an unseriösen und intransparenten Brokern</li>

<li>Unberechenbarkeit des Marktes</li>

<li>erfordert große, mentale Stärke</li>

<li>erfordert ständige Lernbereitschaft</li>

<li>potenzielle Suchtgefahr (Ähnlichkeiten zum Glücksspiel)</li>

</ul>

<h2>Ein paar hilfreiche Tipps und Tricks zum Thema Trading für Anfänger</h2>

<p>Wie du innerhalb der obigen Abschnitte erfahren hast, handelt es sich beim Trading um ein vielschichtiges und keinesfalls zu unterschätzendes Thema. Es kann sich für dich zu einer vorteilhaften Neben- oder Haupteinnahmequelle entwickeln, jedoch lauern am Wegesrand doch die ein oder andere Gefahr. Wie heißt es doch so schön: „There is no free lunch!“. Gleiches solltest du dir auch beim Traden beherzigen. Fange daher zunächst mit einem überschaubaren Kapitalrahmen in Höhe von circa 1.000 Euro an und teste dich langsam heran. Idealerweise „trainierst“ du auch erst einmal mit dem vom Broker potenziell zur Verfügung gestellten Demokonto. Erst nach und nach solltest du beim Handeln den <strong>Fremdkapitalhebel</strong> hinzufügen. Durch diesen kannst du selbst mit wenig Eigenkapitaleinsatz bereits sehr hohe Gewinne (aber eben auch Verluste!) realisieren. Wie? Indem du dir für den Trade das Fremdkapital beim Broker leihst und dafür eine <strong>Margin</strong> hinterlegst. Sobald der Trade abgeschlossen ist, zahlst du dem Broker automatisch das Geld zurück, behältst aber deinen kompletten Gewinn (abzüglich der <i>Margin</i>). Bilde dich zudem <strong>fortlaufend</strong> weiter, indem du Seminare oder Webinare besuchst oder dir geeignete Literatur, Schulungsunterlagen oder Forenbeiträge einschlägiger Trading-Foren durchliest. Vielleicht erkennst du auch gewisse Marktmuster und kannst darauf deine individuelle Trading-Strategie gründen – beispielsweise, wenn Aktien nach der Dividendenauszahlung <i>ex Dividende</i> gehandelt werden und einen Kursverlust dadurch erleiden (hier bietet sich eine „Short-Position“ an). In jedem Fall solltest du es jedoch <strong>langsam</strong> und <strong>überlegt</strong> angehen! Besser kleine, aber dafür konstant steigende Gewinne, als einmal den großen Fang machen und danach immer größere Verluste einfahren!</p>

<h2>Fazit zum Thema Trading für Anfänger</h2>

<p>Theoretisch sind die Verdienstmöglichkeiten beim Traden zwar unbegrenzt, jedoch können nur sehr wenige Trader <strong>dauerhaft</strong> von dieser Tätigkeit leben. Denn Traden ist oftmals mit <strong>sehr hohen und unüberschaubaren Risiken</strong> verbunden und hat den ein oder anderen Trader bereits in die Insolvenz getrieben. Auch ist Traden bei weitem nicht so einfach, wie es von außen betrachtet vielleicht anmutet. Es gehört sehr viel Erfahrung, Können und Demut dazu, um hier langfristig erfolgreich zu sein. Wer sich jedoch genau mit diesem Thema befasst, individuelle Schlupflöcher durch eigene Strategien etabliert und geschickt die einzelnen Orderbefehle sowie Hebelmöglichkeiten für sich nutzt, der kann als Trader eine hübsche Summe Geld nebenbei oder eben hauptberuflich damit verdienen. Das erste Ziel für Trading-Anfänger sollte jedoch der grundsätzliche <strong>Kapitalerhalt</strong> sein, der mittel- und langfristig realisiert wird. Erst dann kann daran gefeilt werden, im Großteil seiner Trades richtig zu liegen, Verluste zu begrenzen und Gewinne laufen zu lassen, sodass perspektivisch das Ziel <strong>Kapitalverdienst</strong> oder <strong>Vermögensaufbau</strong> mit dem Traden erreicht werden kann.</p>

Trading hat also wenig zu tun mit der Vorstellung vieler Menschen: Statt bequem von zu Hause aus mit ein paar Mausklicks einen bombensicheren Trade zu bestätigen und so sein Tagessoll erarbeitet zu haben, analysieren Profis stundenlang Kursverläufe und denken sehr genau darüber nach, wie und wo sie investieren. Professionelles Trading ist damit nicht weniger arbeitsintensiv als ein normaler Job und liefert zudem keine Einkommenssicherheit.

Der Einstieg ins Trading sollte gut überlegt sein. Grundsätzlich gilt, dass Trading kaum nennenswerte Gewinne abwirft, wenn das eingesetzte Kapital nicht mindestens im unteren vierstelligen Bereich liegt. Starten Sie mit einem Demokonto und informieren Sie sich ausführlich, beispielsweise auf seriösen Trading-Plattformen und durch Fachliteratur.

Nur Geld einsetzen, das Sie entbehren können

*Investieren Sie niemals Geld, auf das sie nicht verzichten können. Gerade mit dem Handel von spekulativen Finanzinstrumenten wie CFDs können Kleinanleger schnell große Verluste machen. Und*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **geforderte Keywords:** | **Trading für Anfänger** | genutzt: 7 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 7-10 Mal) |
| **Trading** | genutzt: 17 Mal https://intern.textbroker.de/img/ok.gif (Zu erreichende Keyworddichte: 15-19 Mal) |
|  | | |

[Definition des Wortes "Trading" – Unterschiede zum normalen Aktienhandel – Vor- und Nachteile des Tradens – Wichtige Tipps für Einsteiger (gerne stichprobenartig) – Beispiel wie ein Anfänger mit dem Traden beginnen kann – Wie online getradet wird – Wo man das Traden erlernen kann – Für wen das Traden geeignet ist – Wie seriös ist Traden (Warnung vor unseriösen Angeboten) – Kann man vom Traden leben – Wie funktioniert Daytrading – Warum Trading nicht für jeden geeignet ist (Stichwort Suchtpotential etc.)]

*auch wenn Sie das eingesetzte Kapital nicht zwingend benötigen, sollten Sie sich Grenzen setzen.*